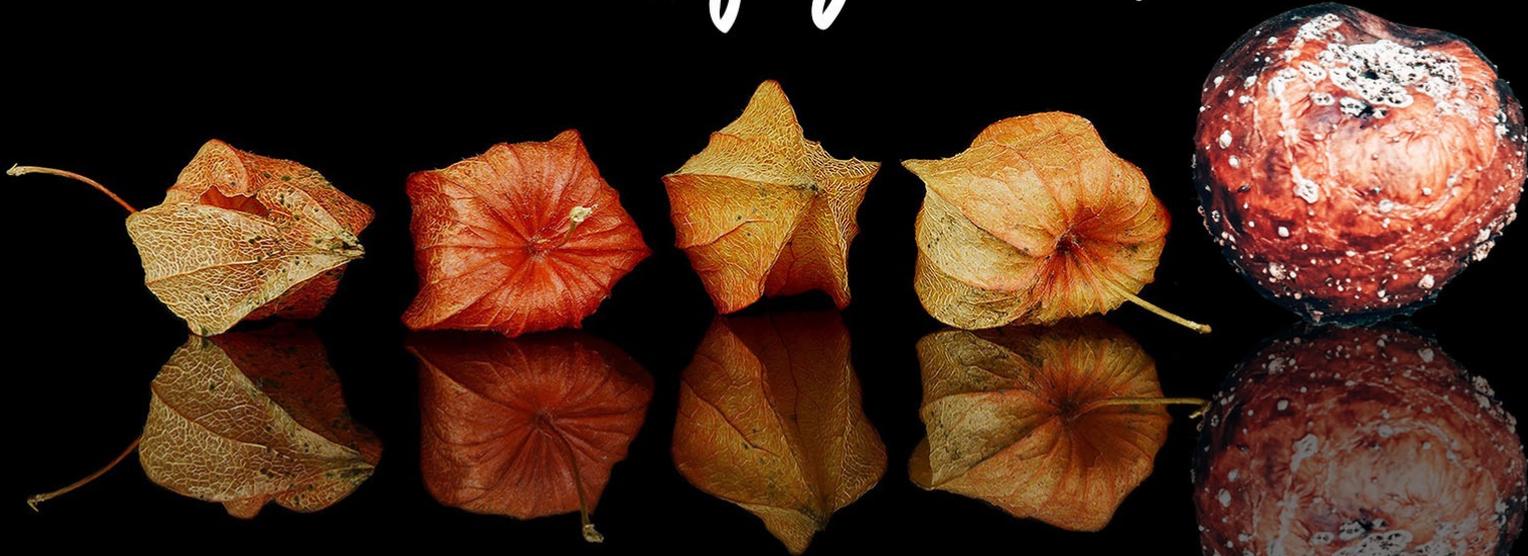


WENN DER GLAUBE UNBEMERKT VERWEST

Ein Ruf zur Umkehr



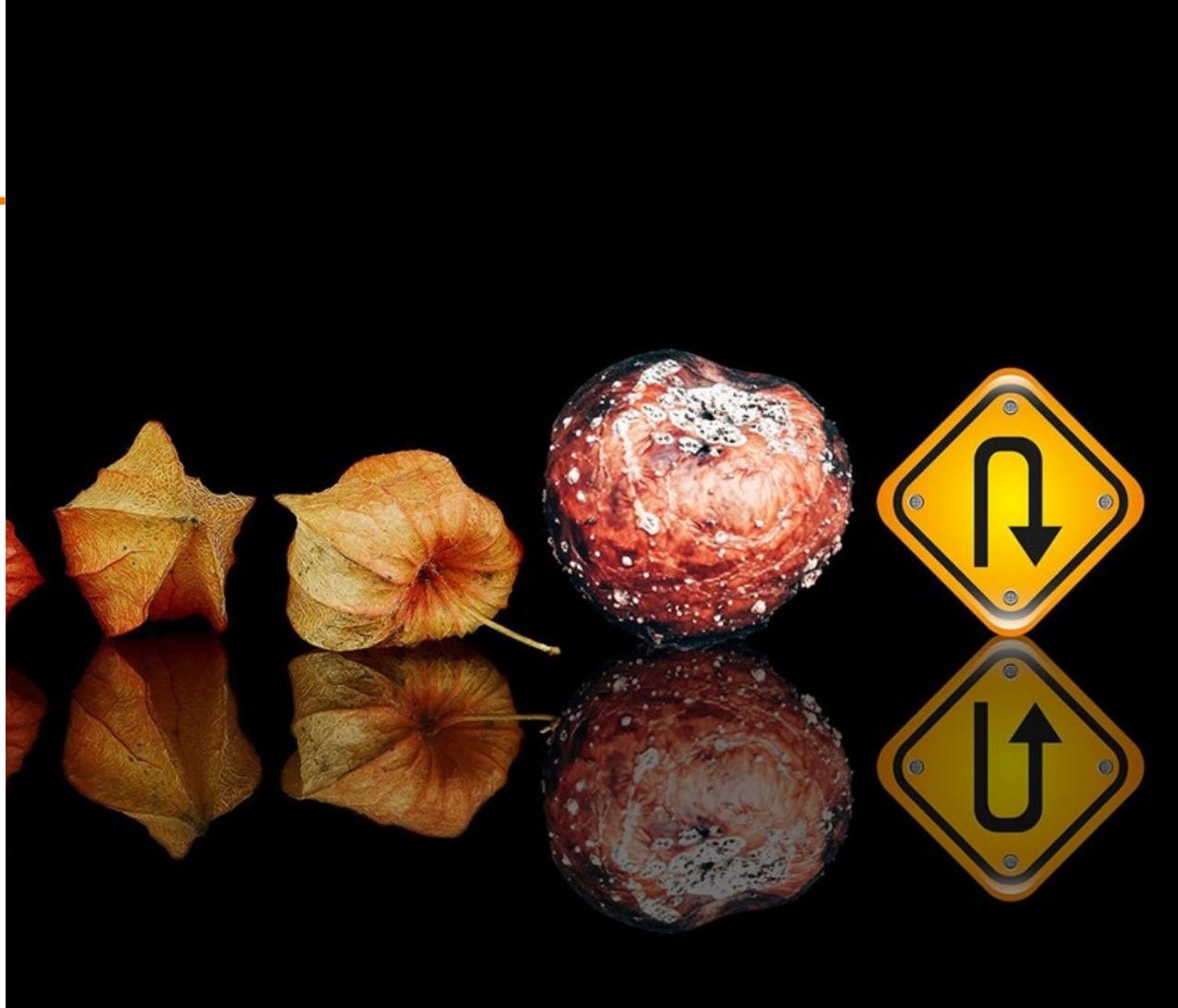
16.10.2022 | Daniel Plessing | Kirche Lindenwiese



Matthäus 23

27 Weh euch Gesetzeslehrern und Pharisäern! Ihr Scheinheiligen! Ihr seid wie weiß angestrichene Gräber, die äußerlich schön aussehen; aber drinnen sind Totengebeine und alles mögliche Ungeziefer, das unrein macht.

28 So seid ihr: Von außen hält man euch für fromm, innerlich aber steckt ihr voller Heuchelei und Ungehorsam gegen Gott.







Matthäus 21

28 Dann sagte Jesus: „Was meint ihr zu folgender Geschichte? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er sagte zu dem einen: „Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg!“

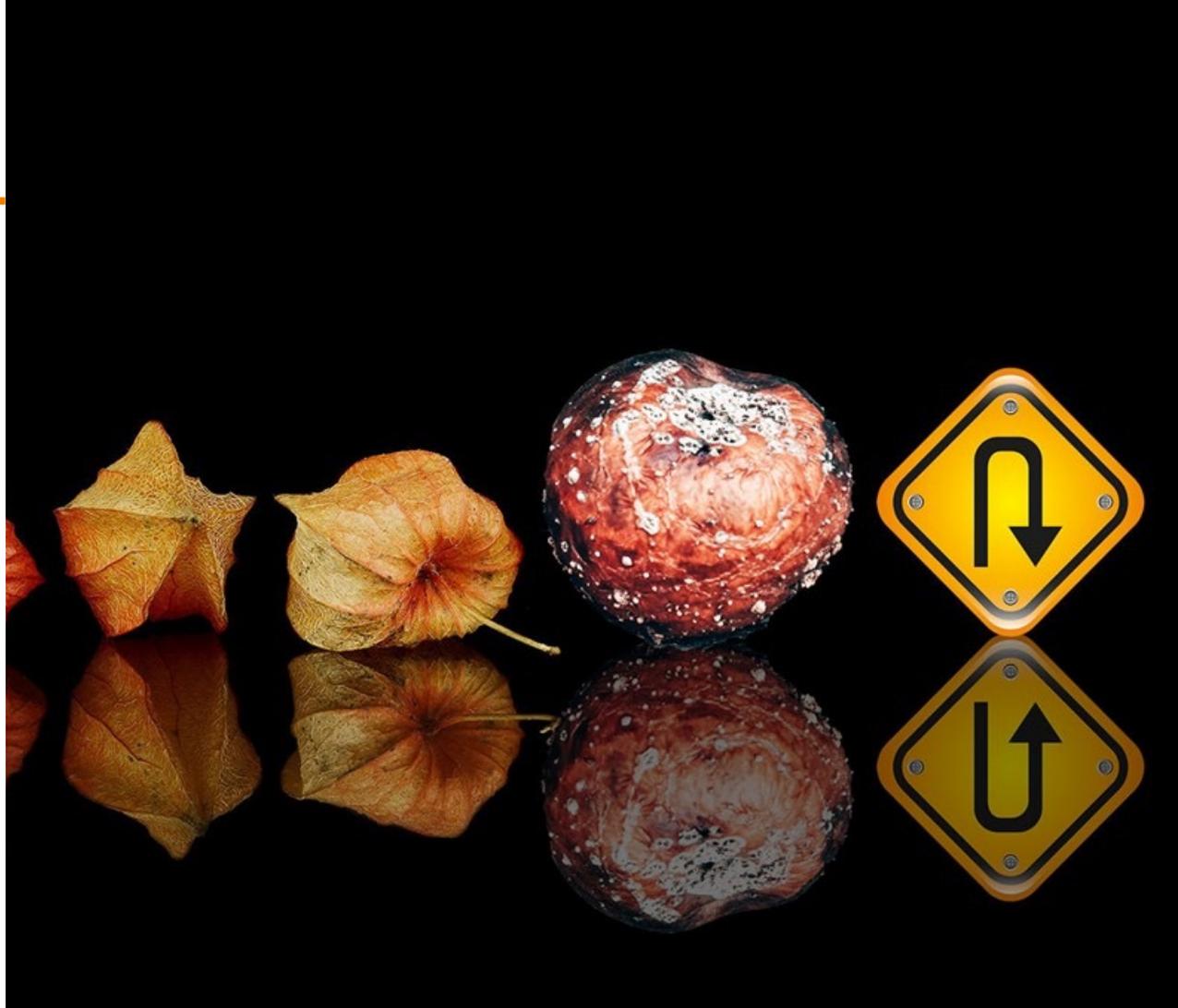
29 „Ich will nicht“, erwiderte der Sohn; später aber überlegte er es sich und ging doch.

30 Dasselbe sagte der Vater auch zu seinem anderen Sohn. „Ja, Herr“, antwortete der, ging aber nicht.



Matthäus 21

31 Wer von den beiden hat nun nach dem Willen des Vaters gehandelt?“



Matthäus 21

31 Wer von den beiden hat nun nach dem Willen des Vaters gehandelt?“

„Der Erste“, antworteten sie.

Da sagte Jesus: „Ich versichere euch: Die Zolleinnehmer und die Prostituierten werden eher in die neue Welt Gottes kommen als ihr.

32 Der Täufer Johannes ist gekommen und zeigte euch, was ihr jetzt tun müsst, um Gottes Willen zu erfüllen; aber ihr habt ihm nicht geglaubt! Die Zolleinnehmer und Prostituierten haben ihm geglaubt! Aber ihr – nicht einmal ihr das saht, habt ihr euch besonnen und ihm Glauben geschenkt.“



Verwesungssymptom 1

**Die Bibel gegen
andere – anstatt
gegen mich zu
lesen**



Verwesungssymptom 2

**ethische
Kompromisse für
mich machen**



Verwesungssymptom 3

**Kompromisse bei
den „unsichtbaren“
Taten**



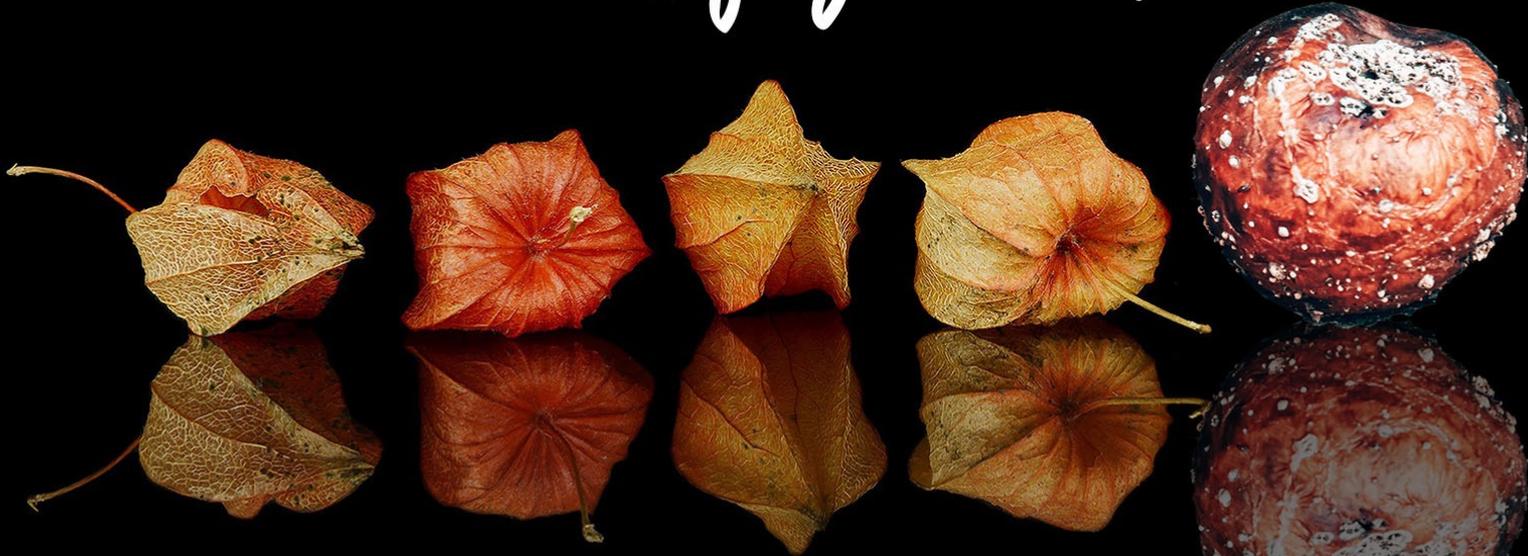
Verwesungssymptom 4

**die Gottesnähe
nicht wirklich
suchen**



WENN DER GLAUBE UNBEMERKT VERWEST

Ein Ruf zur Umkehr



16.10.2022 | Daniel Plessing | Kirche Lindenwiese

Das sind wir:



Menschen
aus der Region.



bodenständig und
vom Himmel inspiriert.



Gemeinsam üben wir
Gottes Liebe in der Kirche
ein



und leben sie
im Alltag.